

Wie jene von Lissa.

Noch viele ragten als ehernes Mal
Zu uns aus den ruhmvollen Tagen,
In denen der herrliche Admiral
Die Seeschlacht bei Lissa geschlagen,
Sie impften uns vieles ins junge Blut,
Auf unseren Fahrten und Wegen,
Und feuerten an uns'ren Wagemut
Im Seesturm und rieselnden Regen.

Und als sich die Letzten berief einst der Tod,
Da ließen uns die noch vorm Gehen
Den Auftrag zurück: Laßt stets in der Not
In Ehren das Flaggentuch wehen,
Wir haben zu tun es treulich gelobt,
Drum werden wir immer bewahren,
Was sie, als der Kampf vor Lissa gelobt,
Beschrimt in den größten Gefahren.

So fand uns der Tag als starkes Geschlecht
Uns treu mit der Flagge verbunden,
Als kläffend und wider menschlichem Recht,
Der Feind kam gleich Rudeln von Hunden,
Und sind sie auch fünfzig in Ueberzahl,
Und droht uns auch Tod und Vergehen,
Wir fahren mit Hurra zu Tod und zu Tal,
Doch die Flagge von Lissa muß wehen.

Eduard Reichel.